



Der Schoaga

Nr. 43

Nr. 3. 2008. September

Nationalratswahl 2008 Geben Sie der Demokratie eine Chance Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!



Viele Menschen opfern nach wie vor ihr Leben für die Demokratie. Das Recht zu wählen ist keine Selbstverständlichkeit. Leider gehen immer weniger Menschen zur Wahl. Die Wahlbeteiligung liegt in manchen Staaten unter 50%. Das bedeutet, dass eine Minderheit über die Mehrheit bestimmt. Deshalb gehen Sie

bitte zur Wahl, Sie haben es in der Hand zu bestimmen, wie es in Österreich weitergehen soll:

Wahlorte und Wahlzeiten in unserer Gemeinde:

Höll	Gemeindehaus	8:00 - 10:30 Uhr
Edlitz i.B.	Gemeindehaus	8:00 - 11:00 Uhr
St. Kathrein	Gemeindehaus	8:00 - 11:30 Uhr
Eisenberg a.d.P.	Gemeindehaus	8:00 - 12:00 Uhr !!*
Deutsch Schützen	Gemeindeamt	8:00 - 13:30 Uhr

* nicht bis 12:30 wie irrtümlich in den Gemeindenachrichten verlautbart!!

Schulstartaktion der Raiffeisenbank Deutsch Schützen

Ein Schulstartpaket sponserte die RAIKA Deutsch Schützen der ersten Klasse der Volksschule. Die Kinder waren sichtlich erfreut über dieses tolle Geschenk.



Tanz in den Herbst



Bei prachtvollem Wetter trafen sich Senioren aus den Bezirken Oberwart und Güssing zu einem gemütlichen Beisammensein mit viel Musik und Tanz. Auch Frau Landesrat Michaela Resetar, Bezirksobmann Karl Volcic, Bezirksobmann Stv. und Obmann der Senioren St.Kathrein Alois Jelosics (großes Bild) sowie Labg. Andrea Gottweis ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen.

CAFE SCHIEDER



www.Schieder.eisenberg.at

Bundesleistungsbewerb der Feuerwehrjugend in Villach Feuerwehr/Vereine

Ende August fand in Villach der 17. Bundesfeuerwehrjugend – Leistungsbewerb statt. Mehr als 400 Jugendliche aus ganz Österreich und Südtirol im Alter von 12 bis 16 Jahren nahmen an dieser hervorragend organisierten Veranstaltung im Villacher Stadion teil. Jeweils neun Mädchen und Burschen mussten eine Hindernisbahn bewältigen, dabei eine Löschleitung legen und einen Löschangriff mit einer Kübelspritze durchführen. Auch Aufgaben im Bereich der Geräte- und Knotenkunde waren zu meistern. Gewertet wurden neben der Zeit auch die Fehlerpunkte. Außerdem mussten die Jugendlichen einen 400-Meter-Staffellauf samt einigen Aufgaben bewältigen. Den Sieg konnte der Feuerwehrynachwuchs aus Tragwein (OÖ) mit 1071,47 Punkten davontragen. Auch unsere Gruppe aus Mischendorf/Eisenberg an der Pinka konnte mit den besten Gruppen mithalten, musste sich aber auf Grund

von 10 Fehlerpunkten bei der Hindernisbahn mit Platz 16. (1049,49) begnügen. Dies trat der Freude der zahlreichen mitgereisten Fans und der Gruppe jedoch keinen Abbruch, konnte mit dieser Leistung doch die beste burgenländische Platzierung erreicht werden. Die mitgereisten Mitglieder des Bezirksfeuerwehrkommandos ABI Höttl, HV Lackner und HBI Kaszanics sowie Mario Heiden, Kommandant der FF Eisenberg, zeigten sich von der Leistung „unserer Burschen“ tief beeindruckt. In seiner Festansprache brachte es der Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV),



Ing. Manfred Seidl auf den Punkt, indem er meinte: „Österreich kann stolz auf seine Feuerwehrjugend sein!“

Wir gratulieren der Gruppe Mischendorf/Eisenberg an der Pinka zu ihrem ausgezeichneten Abschneiden bei diesem top – besetzten Leistungsbewerb.

Wer wird das bezahlen,...

.... wer hat so viel Geld? Die Parteien überschlagen sich mit „Wahlzuckerln“. Hoffentlich bleiben sie uns nicht im Magen liegen. Wenn ich die Summen höre, die die diversen Wahlversprechen kosten, wird mir schwindlig. Es wird Geld verteilt, das gar nicht vorhanden ist. Mir ist in die Wiege gelegt worden, dass man nicht mehr ausgeben kann als man einnimmt. Das ist doch logisch. Selbstverständlich hat der Staat die Pflicht, den Menschen aufgrund der Teuerungswelle in vielen Bereichen entgegen zu kommen. Aber macht wirklich alles Sinn, was versprochen wird? Sind sie wirklich überzeugt, dass Sie die Senkung der Steuer auf Lebensmittel in der Geldbörse spüren werden? Sicher nicht. Jedes Mal der gleiche Schmah: Man verspricht uns das Blaue von Himmel herab und im Endeffekt werden Versprechen gebrochen - bis zur nächsten Wahl. Apropos Blau: Ich habe meinen Augen nicht getraut, als ein Pensionistenbrief der FPÖ eingetrudelt ist. Mit so einem Brief hat schon die SPÖ in den vergangenen Wahlen zu Punkten

versucht. Zuerst wird den Senioren Angst gemacht, dann verspricht man, dass alles besser wird - und im Endeffekt bleibt alles gleich.

Tatsache ist, es kommen wirtschaftlich schwierige Zeiten. Es braucht verantwortungsvolle Politiker, die kompetent und verlässlich sind. Ich glaube, dass die ÖVP diese Persönlichkeiten hat. Warum?

Die Faymann - Show

Herr Faymann hat ein 5 Punkte Programm vorgestellt, von denen 3 von der ÖVP stammen.

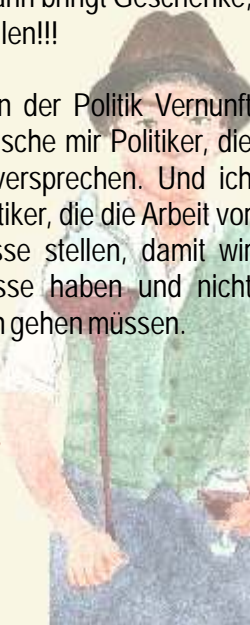
1. Die 13. Familienbeihilfe - eine Initiative von Wilhelm Molterer.
2. Die Erhöhung der Pflegeförderung und des Pflegegeldes - ein ÖVP-Vorschlag.
3. Verlängerung der Hacklerregelung - eine langjährige und kämpferische Forderung des ÖAAB.

Erstauulich ist, was Faymann alles nicht tut: er sagt nichts zur Wirtschaftspolitik, nichts zur Außenpolitik, nichts zur

Bildungspolitik oder gar zur Sicherheitspolitik. Wissen wir, wie er das alles finanzieren will? Werner Faymann ist wirklich ein begnadeter Zuckerverkäufer. Zuckerln, die unseren Kindern wirklich nicht gut tun. Apropos: Hier ist der Unterschied zwischen dem Weihnachtsmann und dem Faynachtsmann: der Weihnachtsmann bringt Geschenke, die die Eltern zahlen. Der Faynachtsmann bringt Geschenke, die die Kinder zahlen!!!

Ich hoffe, dass in der Politik Vernunft einkehrt. Ich wünsche mir Politiker, die halten was sie versprechen. Und ich wünsche mir Politiker, die die Arbeit vor das Parteiinteresse stellen, damit wir stabile Verhältnisse haben und nicht jedes Jahr wählen gehen müssen.

Ihr Schoaga

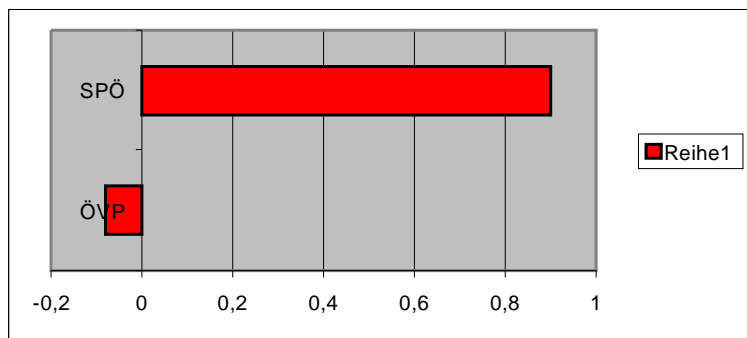


So wird die SPÖ von der Kronen Zeitung bevorzugt!!

Berichterstattung über die beiden Großparteien (Quelle: Agentur für Medienanalysen, Medianet). In der Skala von - 1 (negativ) bis + 1 (positiv)

- 0,08 ÖVP

+ 0,9 SPÖ



Wird die SPÖ, die vor der Kronen Zeitung in die Knie gegangen ist, jetzt immer das tun, was der Herr Dichand fordert?

NR-Wahl 2008

Nationalratsabgeordneter und Kandidat Franz Glaser mit Landeshauptmann St. Franz Steindl und Wilhelm Molterer



Impressum:
ÖVP Deutsch Schützen - Eisenberg
Für den Inhalt verantwortlich:
Herbert Weber, Paul Wiesler

Wahlzeiten:
Deutsch Schützen 8:00 - 13:30
Edlitz i.B. 8:00 - 11:00
Eisenberg a.d.P. 8:00 - 12:00
Höll 8:00 - 10:30
St. Kathrein i. B. 8:00 - 11:30

Das Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ bringt erste konkrete Ergebnisse

Der Dank gilt all jenen, die aktiv mitarbeiten und schon Ideen und konkrete Vorschläge eingebracht haben. Als konkretes Ergebnis konnte ein von allen Parteien ausgearbeitetes Wirtschaftsförderungskonzept im Gemeinderat beschlossen werden.

Neuerungen gibt es auch im Kindergarten. Der Bürgermeister konnte in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen ein neues Öffnungskonzept erarbeiten, sodass eine längere Betreuungsmöglichkeit auch in den Ferien vorhanden ist. Auch für die Nachmittagsbetreuung ist es gelungen, die Elternbeiträge „kundenfreundlicher“ zu gestalten. Nähere Informationen sind in den letzten Gemeindenachrichten zu lesen.

„Noch steht ein hartes Stück Arbeit an. Trotzdem glaube ich, dass sich die Teilnahme an diesem Projekt schon ausgezahlt hat und dass noch viele weitere Ideen von Projektteam konkretisiert werden können!“, so Projektleiter Herbert Weber.

Machen Sie mit, bringen Sie Ihre Ideen ein, damit wir eine „familienfreundliche“ Gemeinde werden.



RAIFFEISEN-LAGERHAUS SÜD-BURGENLAND
Filiale/Weinbaucenter 7474 D.-Schützen Tel.Nr. 03365/2288

leistungstark

zuverlässig

sicher

www.lagerhaus-suedburgenland.at



„Die rot-blauen Wahlzuckerl kosten Milliarden und gefährden Österreichs Zukunft.“

"Es reicht!" am 07. 07. 2008 war eine der wichtigsten und schwierigsten Entscheidungen, aber sie war notwendig, wegen der Krise der SPÖ. Es ist nichts mehr gegangen. Die SPÖ hatte in ihrem eigenen Klub keine Mehrheit für ihre Regierungspolitik mehr. Es war klar, es muss jemand die Entscheidungen treffen. Ich habe das Heft des Handelns in die Hand genommen. Deshalb gibt es jetzt diese Richtungsentscheidung. Sie ist die Chance für Österreich, dass es besser weitergeht.

1. Arbeit, Chancen und Wohlstand für alle!

- ⌚ Leistung muss sich lohnen

gestalten. Und dafür braucht es jemanden, der nicht mehr verspricht, als man halten kann und Verantwortung seriös übernimmt. Ich will eine seriöse Steuerreform. Sie wird ein Volumen von 2 Milliarden Euro bei den Tarifen für Leistungsträger bringen, den Mittelstand. Und 700 Millionen Euro für die Familien. Das will ich nicht gefährden.

Caritas Präsident Franz Küberl sagt auch, die Senkung der Mehrwertsteuer ist sozialpolitisch unsinnig. Und ich appelliere: Bitte lassen wir diesen Unfug. Hören wir auf mit diesem Basar der Wahlzuckerln. Das zahlt nur der Mittelstand.

2. Die Menschen entlasten, Teuerung bekämpfen

- ⌚ Familien stärken - 13. Familienbeihilfe
- ⌚ Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter ausbauen
- ⌚ Kostenfreier Kindergartenplatz ab dem 5. Lebensjahr
- ⌚ Vorgezogene Erhöhung der Pensionen »
- ⌚ Mobilität für alle: Das Österreich-Ticket »

Wir wollen keine neuen Schulden. Wir wollen keine neuen Steuern. Dazu braucht es wirtschaftspolitische Profis, ein Profi-Team mit starken Persönlichkeiten. Die ÖVP hat das. Und wir machen in Österreich eine bessere Wirtschaftspolitik. Wir werden eine bessere Politik machen als unter einem Kanzler Gusenbauer. Die Politik der letzten 2 Jahre hat so vielen Menschen klar gemacht, dass wir es anders machen müssen.

3. Aktiv altern, Pflege und Betreuung

- ⌚ Nachhaltige Sicherung der Pflege
- ⌚ Das ÖVP-Modell der 24-Stunden-Betreuung
- ⌚ Der neue Pflegefonds: Armut im Alter verhindern
- ⌚ Angehörige unterstützen
- ⌚ Aufwertung der Pflegeberufe, Qualität sicherstellen
- ⌚ Die Qualität der Heime verbessern

Es werden einige Großprojekte sein, die ich als Bundeskanzler angehen werde: Budget - und zwar sofort. Gesundheitsreform - rasch umsetzen, die Kassen sanieren. Steuerreform - für den Mittelstand. Vollbeschäftigung und Wachstum. Und die Verwaltungsreform.

Jetzt geht es um die Entscheidung: Neue Schulden oder neue Chancen. Steuern senken oder neue Steuern. Weil es schwieriger geworden ist, werden die Menschen die Verlässlichkeit, die Stabilität wählen. Wir tun alles dafür, was möglich ist. Ich kämpfe mit jeder Faser meines Herzens. Wir machen aber keine leeren Wahlversprechen und gehen so auf Stimmenkauf.

Es wird nicht über den Erfolg Österreichs entscheiden, wer besser lächelt oder das größere Plakat hat. Sondern wer die bessere Politik macht. Das traue ich meinen Team und der Volkspartei zu. Ich will die Menschen einladen, an der Politik mitzugestalten - mit dem Bürgervertrag. Wenn die Regierungserklärung abgegeben ist, werden viele tausende Menschen mitgearbeitet haben.

Bürgervertrag heißt: die Menschen mitnehmen.

4. Gemeinsam für die Sicherheit!

- ⌚ Klare Spielregeln für alle und jeden in Österreich!
- ⌚ "Grenzenlos sicher" »
- ⌚ Integration vor Zuzug, rasche Asylverfahren,
- ⌚ klare Konsequenzen bei Straffälligkeit »
- ⌚ Deutsch vor Zuwanderung,
- ⌚ Nulltoleranz bei "Kulturverbrechen"

5. Europa: Die Interessen unseres Landes wahren

- ⌚ Europa nützt, Europa schützt
- ⌚ Internationale Mobilität sichern
- ⌚ Für ein positives Europabild

Wer die ÖVP wählt, bekommt einen verlässlichen Partner, für Vollbeschäftigung, für soziale Gerechtigkeit, für Sicherheit. Mit Partner, mit denen ich überzeugt bin, dass wir es besser machen als bisher. Diese Partner werden von den Wählerinnen und Wählern ausgewählt.